

Protokoll zur 3.Sitzung des 4. Studierendenparlaments am 16.11.2016

Protokoll: Mohini Fitz

Beginn: 18:08 Uhr

Ende: 22:01 Uhr

Anwesenheit: 18 Stimmberechtigte zu Beginn anwesend. Anwesenheitsliste wird vom Präsidium geführt.

Inhalt

1. Begrüßung	1
2. Genehmigung der Tagesordnung	1
3. Genehmigung des Protokolls vom 26.10.2016	2
4. Finanzanträge und Freigaben	2
a) Hochschulsport Programmheft	2
b) Hochschulsport Klettermaterial	2
c) Party der Fachschaft Sonderpädagogik	3
d) Filmabend Fachschaft Sonderpädagogik	4
e) Wullewatsch	5
f) Weihnachtsfeier Fachschaft Technik	5
g) Trans*aktionswoche Rhein-Neckar 2016	7
h) ARUPAB Dokumentation	7
i)Finanzfreigabe Klausurtagung	8
5. Wahlen	9
a) Referent*in für Soziales und Beratung	9
b) Antidiskriminierungsreferent*in	9
c) Kulturreferent*in	9
d) Fachschaftsreferent*in	10
e) QSM-Stellvertretung zentrale Einrichtungen	10
f) Ältestenrat	10
7. Mitteilungen	11
8. Berichte	11
a) Bericht des Exekutivorgans	11
b) Bericht des Politikreferats	12
c) Bericht des Außenreferates	12
d) Tischvorlage von Zep-Plenum	12
e) Bericht des Referats für Ernährung und Gesundheit	12
f) Bericht vom Referenten „Studieren mit Kind“	12
g) Bericht der Außenreferentin	12
9. Sonstiges	13

1. Begrüßung

Das Präsidium begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Johannes Lauk und Magdalena Neumann sind die Awareness-Beauftragten.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Änderungen:

Neuer TOP 6: Gruppenbild vom Stupa mit Stupa-Shirts

TOP4 i) hinzugefügt: Freigabe für Klausurtagung

Unter TOP 7 Berichte: Politikreferat, Außenreferat, Zep-Plenum, Gesundheit und Ernährung, Beauftragte „Studieren mit Kind“ haben einen Bericht

Unter Sonstiges: Zugang zu Passwörtern IT

Unter Verschiedenes: Klausurtagung

Tagesordnung wird einstimmig angenommen. -> 18 Stimmberechtigte

3. Genehmigung des Protokolls vom 26.10.2016

Protokoll wird geändert: Lucas Schoknecht zu Lucas Zell: Wahl zur Politikreferent*in

Geändertes Protokoll wird einstimmig angenommen. -> 18 Stimmberechtigte

4. Finanzanträge und Freigaben

a) Hochschulsport Programmheft

Der Antrag wird stellvertretend vom Sportreferenten vorgestellt. Auf dem Markt der Möglichkeiten während der EseWo, sowie in der alten und neuen PH und in der Zep wurden Flyer mit dem Programm des Hochschulsports verteilt.

Fragen:

-Warum wird der Antrag erst jetzt gemacht? Es gab Probleme beim Verantwortlichkeitswechsel und in der Übergangsphase.

Diskussion:

-Wir stehen wieder im Zugzwang und fordern eine klare Linie, dass Anträge vor dem Ausgeben beantragt werden sollen. Planungsmöglichkeit und Vorwissen rechtfertigen einen vorherigen Antrag.

Abstimmung: 19 Stimmberechtigte

Dagegen: 0 Enthaltungen: 6 Dafür: 13

Der Antrag ist mit 13 Stimmen angenommen.

b) Hochschulsport Klettermaterial

Das Material wird für das kostenlose Klettertutorium gebraucht, welches immer sehr gut besucht ist (10-15 Teilnehmer). Grund für die Anschaffung ist, dass das jetzige Klettermaterial nur ausgeliehen ist vom Fach Sport, anderes wurde geklaut oder kam weg. Es gab Beschuldigungen von seitens des Unisports

Fragen:

- Kann man nicht mit Unisport teilen? Nein, weil es Beschuldigungen von der Uni gab über unsachgemäße Aufsicht.
- Wo würden die neuen Materialien gelagert werden? In eigenem Schrank mit eigenem Zugang
- Wer verwaltet/ist verantwortlich für das neue Material? Der Hausmeister und Mitglieder des Hochschulsports besitzt ebenfalls einen Schlüssel für den Schrank und weiß wer Tutor*in ist
- Gibt es keine spezielle Regelung und ist Hochschule nicht selbst verantwortlich? Sportdozentin weiß Bescheid.
- Ist das Material gut ausgewählt? Gutes Mittelmaß

Diskussion:

Es ist nicht klar, wer in solch einem Fall zahlt, ob das Geld von verfasste Studierendenschaft kommen muss oder von der Hochschule selbst.

Es wird nahegelegt, diesen Antrag als QSM-Antrag zu stellen.

GO-Antrag: Vertagung des Antrages, weil es die Sachlage unklar ist.

Inhaltliche Gegenrede: Diskussion ist notwendig wie verfahren werden soll, weil Gespräch gesucht werden muss mit Sport/ Schule-> Vorgehensweise beschließen

Enthaltungen: 8 Zustimmung: 12 Nein: 4

GO-Antrag angenommen

Verantwortlichkeit soll geklärt werden bis zur nächsten Sitzung

c) Party der Fachschaft Sonderpädagogik

Vertreterin stellt den Antrag vor.

Fragen:

- Ist das Geld der VS das Backup falls nicht genügend Karten verkauft werden? Geht's um Gewinn? Nein, es wird ohne Stupa geplant, weil nicht klar kalkuliert werden kann. Mit Gewinn wird auch nicht gerechnet.
- Welcher Raum? Saal 2 ab halb 12.
- Warum Halle und nicht Karlstor, so wie letztes mal? Nur mittwochs waren noch Termine frei, späte Rückmeldung vom Karlstor, und die Halle hatte Platz.
- Gibt es Vorerfahrung? 1. Party vor 2 Jahren im Club K, mit 200 Leute voll ausverkauft, zusammen mit Politikfachschaft, 2015 gab es eine 2.Party, welche wieder sehr gut besucht war, daher ist man sehr optimistisch und zuversichtlich.
- Sind Plakate gedruckt? Nein? Dann gerne mit Logo vom Stupa

Diskussion

-Es gibt Bedenken, weil das Geld von VS Backup sein soll, falls die Party sich nicht rechnet, soll die Differenz bezahlt werden.

-Es wird primär begrüßt, dass etwas organisiert wird aber nur auf Vertrauensbasis: möglicher Gewinn muss verrechnet werden und bei Gewinn kommt kein Geld von uns.

-Andere Einnahmemöglichkeiten werden genannt um zu helfen.

-Fachschaftskonferenz ist besserer Ort für Diskussion.

Abstimmung: 19 Stimmberechtigte

Dagegen: 2 Enthaltungen: 8 Dafür: 9

Der Antrag ist mit 9 Stimmen angenommen.

d) Filmabend Fachschaft Sonderpädagogik

Wird von der Antragstellerin vorgestellt. Es soll ein Film mit Bezug zu Sonderpädagogik gezeigt werden. Der Film wird gekauft und liegt danach im Fachschaftsschrank liegen.

Fragen:

-Darf ein Film überhaupt öffentlich gezeigt werden? Wird als Privatvorstellung ausgelegt.-> dennoch haftbar!

-Kann man Film nicht ausleihen? Möglich, wurde noch nicht in Betracht gezogen

-Gibt es auch Untertitel? Ja, immer, wenn möglich

Diskussion:

-Es wird angemerkt, dass die Veranstaltung rechtlich problematisch ist!

-Könnten wir dann dafür belangt werden oder ist der Organisator haftbar?

-Wenn es als Privatvorstellung ausgelegt ist, können wir kein Geld ausgeben.

-Da es eine Grauzone ist, dürfte auch keine Werbung gemacht werden!

-Der Film sollte nicht nur in Fachschaftsschrank, sondern allen zugänglich sein

- Eine Kasse könnte aufgestellt werden um es Privatveranstaltung zu deklarieren

GO- Antrag auf Vertagung, weil erst rechtliche Klärung nötig ist

GO Antrag angenommen: Vertagung mit bitte auf Abklärung und Neustellung des Antrags

Beauftragen VAS mit Klärung

e) Wullewatsch

Stellvertreter stellt den Antrag auf Staubsauger und CD-Player vor, da die alten Geräte kaputt sind.

Fragen:

- Ist das eine Einrichtung von der Uni, der Hochschule, oder ist ein privater Verein von Studierenden für Studierende? Vom Studierendenwerk: Verein Wullewatsch,

-Warum zahlt nicht Studierendenwerk, Hochschule, Uni? Ist nicht geklärt

-Welche Einnahmen hat der Verein? Darf eigentlich Spenden annehmen

Diskussion:

Aufgrund der Dringlichkeit, sollte einfach bezahlt werden, weil der Zuständigkeitsbereich nicht geklärt werden kann.

-Allerdings ist das nicht der erste Vorfall dieser Art und sollte geklärt werden.

- Mit Berufung auf LHG §65 wird argumentiert, dass ein Staubsauger nicht in unsere Zuständigkeit fällt. Die Räumlichkeit ist im Gebäude der PH und daher ist die Sauberkeit deren Zuständigkeit

-CD-Player ist möglicherweise diskutabel, da durchaus Bezug zu LHG §65 besteht. Es braucht aber das Einverständnis vom Studierendenwerk, weil Kinderbetreuung von denen wahrgenommen wird.

-Präsidium vertagt den Antrag und bittet Rechtsbeistand um Klärung.

Der Finanzreferent soll Wullewatsch um Klärung bitten.

f) Weihnachtsfeier Fachschaft Technik

wird vorgestellt vom Verantwortlichen.

Dieses Jahr gibt es nicht wie sonst ein Gänseessen, weil die Kosten zu hoch wären, daher wurde umgestiegen auf Gulaschsuppe und Kartoffelsuppe.

Fragen:

-Ist das Essen umsonst? Ja!

-Gibt es eine Kalkulation? Die Metallwerkstatt fasst nur 50 Menschen, daher werden mit 40 Menschen gerechnet, plus 10 als Puffer. Alkohol wird selbst gezahlt

-Gibt es Werbung? Ja

-Gibt es sonst noch Einnahmen? 8 Euro all you can drink, wird vorher als verbindliche Anmeldung genommen. Auch Eintritt ohne 8 Euro möglich. Verbindliche Anmeldung, aus Planungsgründen.

Diskussion:

-All-you can eat/ drink ist nicht unterstützungsfähig, weil es primär nicht um Zusammensein und Kennenlernen geht.

-Flatrate wird kritisiert.

-Es wird angemerkt, dass auch letztes Jahr schon die Diskussion entstanden ist, ob Essen und Getränke von der VS bezahlt werden sollen, da der Kulturwert nicht klar ist.

-Es wird der Wunsch nach einem allgemeinen Statut geäußert, damit auch Antragsteller*innen vorher informiert sind.

GO-Antrag: Antrag nach hinten verschieben und erst allgemein über Statuten diskutieren

GO-Antrag mehrheitlich abgelehnt

Redeliste steht wieder offen.

-8€ Pauschalbezahlung für Alkohol klingen nach Eintritt

-Pauschale kann zurückgenommen werden. Auch wird von den Auftragsstellern betont, dass Alkohol nicht höchste Priorität ist.

-Es wird angeführt, dass Esewo Party auch „Flatratetrinken“ ist.

GO-Antrag: Antrag nach hinten verschieben und erst diskutieren

Gegenrede: Diskussion kann nicht ohne Fachschaftstreffen entschieden werden, sollte nicht ohne sie machen

Mehrheit dagegen: Abgelehnt

Redeliste wieder offen

-Auch wenn Alkohol und das Geld dafür nicht im Antrag drinstehen, muss überlegt werden ob die gesamte Veranstaltung so unterstützt werden kann.

Es wird gelobt: Auf Anfrage und Kritik. Es wurden Gänse gestrichen: Geld soll gespart werden.

GO- Antrag auf Diskussion und einmalig abgestimmt und danach offizielles Statement

Angenommen!

Abstimmung: 21 Stimmberechtigte

Dagegen: 5 Enthaltung: 3 Dafür: 13

Der Antrag ist mit 13 Stimmen angenommen

g) Trans*aktionswoche Rhein-Neckar 2016

Vertreterin ist persönlich anwesend. Ein Kostenpunkt „Honorar“ und der Kostenpunkt ‚Fahrtkosten‘ fallen weg. Daher beläuft sich der Antrag nur auf 200€.

Fragen: -

Diskussion:

Der Antrag ist gut, weil es den Bildungsaspekt erfüllt.

Abstimmung: 19 Stimmberechtigte

Dagegen: 0 Enthaltungen: 0 Dafür 19

Der Antrag ist einstimmig angenommen

h) ARUPAB Dokumentation

Der Antragssteller kann nicht selbst anwesend sein, da er sich bereits in Brasilien befindet

hat an Finanzreferent geschrieben und erwähnte ein mögliches Zeigen des späteren Films in der ZEP. Es gibt auch eine Crowdfunding Aktion (bisher 60 €).

Fragen:

-1200 € Zuschuss für Reisekosten? Unklare Auflistung: genaue Auflistung liegt aber Präsidium vor.

-Warum bewirbt sich ein ehemaliger Bachelor Student der Uni Heidelberg bei uns? Hat sich an uns gewandt mit Bildungsanspruch, und kennt ZEP.

-Werden überhaupt Reisekosten von nicht Ph- Studierenden übernommen?

Diskussion:

-Es sei ein gutes Projekt, aber es ist eine immer noch ungenaue Kostenaufstellung, manche Kostenpunkte sind nicht nachvollziehbar.

-Es wäre also eine Finanzierung für seinen Aufenthalt und erst sekundär eine Förderung für den Film, -Laut LHG muss es einen Mehrwert für die Studierenden geben, dieser wäre nur durch Vorführung oder Präsentation hier vor Ort gegeben.

-Für Forschungsprojekte ist die Hochschule zuständig.

GO-Antrag: Aufschließen der Redeliste

Gegenrede: Erst abwarten, ob zuständig

GO-Antrag abgelehnt

Pause: Bis 20:11 (Zeitpunkt: 20:03)

Nach Abklärung mit VAS:

Abstimmung: 20 Stimmberechtigte

Info: nach Abklärung mit VSA . §65 Mehrwert kann durch **Film** erklärt werden, wir sollen aber im Antrag Fahrtkosten übernehmen, daher können wir den Antrag nicht unterstützen und dies wird auch an den Antragsteller so vermittelt werden.

Abstimmung: 20 Stimmberechtigte

Dagegen: 19 Enthaltungen: 1 Dafür: 0

Der Antrag ist mit 19 Stimmen abgelehnt.

i)Finanzfreigabe Klausurtagung

Es ist eine Nachzahlung für die Klausurtagung nötig, da die Nebenkosten im Haus höher ausfielen als eingeplant.

Fragen: -

Diskussion:-

Abstimmung: 19 Stimmberechtigte

Der Antrag ist einstimmig angenommen

f) Ältestenrat

Es kandidieren: Gabriel Brümmer (nicht anwesend), Onur Guruhan (nicht anwesend), Pascal Matuschek (nicht anwesend), Denis Batinov (nicht anwesend), Kolja Frank (nicht anwesend), Anne-Kathrin Wolf (nicht anwesend)

Ergebnis der Abstimmung: 20 Stimmberechtigte, abgegebene Stimmen

Anne Kathrin Wolf: Ja 19

Pascal Matuschek: Ja 15

Gabriel Brümmer: 11

Denis Batinov: Ja 9

Onur Guruhan: Ja 4

Kolja Frank: Ja 2

Anne Kathrin Wolf, Pascal Matuschek, Gabriel Brümmer sind nicht anwesend werden aber durch das Präsidium benachrichtigt.

21:06 Uhr: Abstimmung vom Präsidium, ob bis 22 Uhr überzogen werden darf:

Ergebnis: Dagegen: 8 Enthaltungen:3 Dafür: 9.

Es darf bis 22 Uhr überzogen werden

6. Einwilligungserklärung zum Fotografieren

Es soll ein Gruppenbild vom Stupa gemacht werden für die Homepage.

Dazu muss die Einverständniserklärung unterschrieben werden. Die Geschlechtszugehörigkeit wird gestrichen und muss nicht ausgefüllt werden.

GO- Antrag: Verschieben von Bild: Mail für den Bildtermin wird von Referat gesandt und Bild wird später gemacht

Antrag einstimmig angenommen

7. Mitteilungen

8. Berichte

a) Bericht des Exekutivorgans

Es liegt keine Tischvorlage vor.

Protokolle: VG-Wort AK Treffen ist am 17.11 in der ZEP um 18 Uhr.

Das Referat Beratung und Soziales und dessen Emailaccount wird provisorisch vom Exorg übernommen. Haushaltsplan wird bearbeitet.

b) Bericht des Politikreferats

Es liegt eine Tischvorlage vor.

c) Bericht des Außenreferates

Es liegt eine Tischvorlage über die Landes-Asten-Konferenz vom 30.10.2016 vor.

AK-Treffen jeden Donnerstag „Gegen Studiengebühr“

d) Tischvorlage von Zep-Plenum

e) Bericht des Referats für Ernährung und Gesundheit

Es liegt keine Tischvorlage vor.

Letzte Woche gab es eine Infoveranstaltung zum ^{Ablauf} Stand der Sanierungsarbeiten im Neubau:

Es gab ein Medizinergutachten: Laut Medizinermeinung ist die Nutzung der Räume unbedenklich. Jedoch gibt es ein erhöhtes Risiko für Schwangere und Kinder! Laut regelmäßigen Messungen (4mal im Jahr) haben sich die Werte ^{bei besserer Nutzung} verbessert, dank Sofortmaßnahmen: regelmäßiges Lüften und besseres Reinigen senken die Werte. Der Raum A414 ^{ist geschlossen} und wird saniert, da er besonders belastet ist. Ab Januar beginnt Sanierung, etagenweise. Umziehen in ~~anderen Raum~~ ^{in anderes Gebäude} geschieht im 4 Wochentakt.

f) Bericht vom Referenten „Studieren mit Kind“

Es wird versucht eine klare Regelung für Studierende mit Kind zu erfragen, die in der Studienordnung von 2003 studieren und die 2017 ausläuft. Es wird ein Nachteilsausgleich erwünscht, bisher gibt es aber keine klare Rückmeldung. Es besteht die Möglichkeit einer Einzelfallprüfung um das Studieren um 3 Jahre zu verlängern.

Kontakt mit Gleichstellungsbüro wird gesucht: Strukturelle, finanzielle bessere Zusammenarbeit um bessere Projekt machen zu können, durch besondere Rolle im Antidiskriminierungsreferat.

Vorschlag von Gleichstellungsbüro: bezahlte Hiwikraft von VS in Büro (dies ist aber nicht rechtens)

Kooperationswunsch

Wullewatsch: Verantwortliche Zusammentreffen mit Beauftragten, weil Misswirtschaft, bzw. wenig Geld durch falsche Stellen; 6000 € ist zu wenig im Jahr

Präsidium merkt an: dass Berichte bis Sonntag an das Präsidium geschickt werden sollen, auch nur als Notiz, damit das Präsidium planen kann.

Es wird vom Präsidium angemerkt immer eine Tischvorlage selbst mitzubringen, schriftlich vorzubereiten!

Es liegt eine Tischvorlage über die Landes-Asten-Konferenz vom 30.10.2016 vor.

9. Sonstiges

29.11 18:15 im Senatsaal Fachschaftssitzung Anregung/Anliegen bitte an Fachschaftsmail

Klausurtagung: AK soll gegründet werden, der sich mit der Planung der nächsten Klausurtagung befasst. , melden unter Emailadresse, und Terminfindung. Es wird ein Meinungsbild abgefragt, bei welchem sich die Mehrheit für eine Klausurtagung am Wochenende vor der ESEWO ausspricht.

IT-Passwörter: Änderung aller Passwörter für Referate, da auch alte gewählte Referent*innen gerade Zugang haben

Aufruf an alle ehemaligen Mitglieder Schlüssel zurück zu bringen, da im Moment nicht genug Schlüssel da sind- läuft alles schon über Vorstand

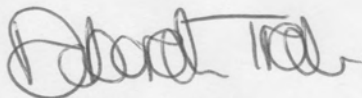
Menschen ohne Stupa-T-shirt bitte Mail an Hannah mit Größe senden, auch alle Referent*innen, die nicht gewählte Stupamitglieder sind.

Aus Senatssitzung: Literatur in Stud.lp: Dokumente müssen raus am 1.1., Info kommt noch an alle

10. Schließung

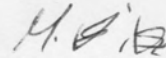
Schließung der Sitzung um 22.01 Uhr

-Ende des Protokolls-



gez. Deborah Trede

Sitzungsleitung



gez. Mohini Fitz

Protokollantin

Das ZEP- Plenum - Bericht zur Stupasitzung am 16.11.2016

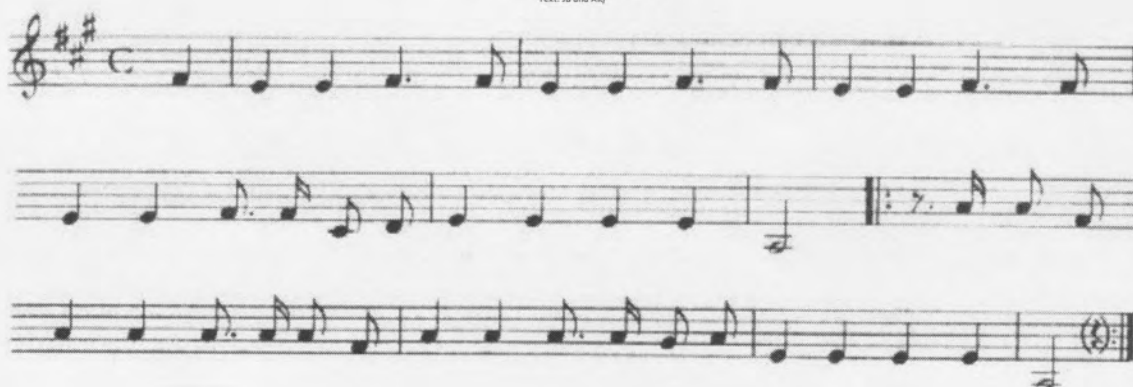
Das ZEP- Plenum startet in eine neue Saison und feiert die neuen Referent*innen Chris und AK auf der rotbesamtenen Sänfte, mit an Bord ist Adolf.



Zu Beginn gibt es erst einmal Negativschlagzeilen ☹ :

Wer hat den Kochlöffel geklaut

(Melodie: Die Affen rasen durch den Wald
Text: JB und AK)



- Refrain: Wer hat den Kochlöffel, wer hat den Kochlöffel, wer hat den Kochlöffel geklaut :||
- Strophe 1: Die Zep nen Kochlöffel einkauft,
weil sie es wirklich hat gebraucht,
die ganze Stupabande brüllt:
- Refrain: Wer hat den Kochlöffel, wer hat den Kochlöffel, wer hat den Kochlöffel geklaut :||
- Strophe 2: Der Kochlöffel der ist nun weg,
das war für uns ein großer Schreck,
die ganze Stupabande brüllt:
- Refrain: Wer hat den Kochlöffel, wer hat den Kochlöffel, wer hat den Kochlöffel geklaut :||
- Strophe 3: Einen Meter maß das Ding,
deswegen ist es ja so schlimm,
die ganze Stupabande brüllt:
- Refrain: Wer hat den Kochlöffel, wer hat den Kochlöffel, wer hat den Kochlöffel geklaut :||
- Strophe 4: Unsre Herzen sind nun leer,
und kochen woll'n wir auch nicht mehr,
die ganze Stupabande weint:
Wo ist der Kochlöffel, wo ist der Kochlöffel, wo ist der Kochlöffel nur hin :||

Okay, Spaß beiseite!!! Im Strafgesetzbuch *Besonderer Teil (§§ 80 - 358) 19. Abschnitt - Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 - 248c)* steht folgendes: § 242 Diebstahl:

(1) Wer eine fremde bewegliche Sache einem anderen in der Absicht wegnimmt, die Sache sich oder einem Dritten rechtswidrig zuzueignen, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Der Versuch ist strafbar.

Falls du zur Auflösung dieses Falles etwas Sinnvolles beitragen kannst, bitten wir dich bei Aktenzeichen XY unter der Verfahrensnummer 37195 Hinweise abzugeben. Oder auch per Mail an:

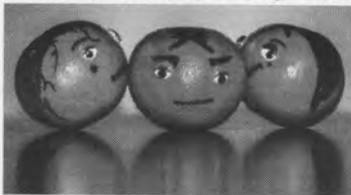
zep-plenum@ph-heidelberg.net .



Wegen der einbrechenden Jahreszeit, welche die Saison der Zitrusfrüchte mit sich bringt, hat das Zep-Plenum zu dessen Konsum Stellung genommen.

GRÜNE MANDARINEN SIND SAUER!

Ein kleiner Exkurs hierzu: Wie sich bemerken lässt, gibt es gravierende Unterschiede zwischen einzelnen Mandarinen. Völlig auszuschließen vom Konsum sind Mandarinen mit dicker Schale. Mandarinen mit dünner Schale sind folglich zu bevorzugen. Dabei ist jedoch darauf zu achten, dass die Druckfestigkeit der Mandarine gegeben ist. Sollte man auf dieses unsichere Lottospiel, welche jede Zitrusaison mit sich bringt, verzichten wollen, sollte Mensch auf grüne Mandarinen zurückgreifen. Diese haben nach eigenen Versuchen (n =2) einen säuerlichen Geschmack, welcher dem süßlichen eindeutig vorzuziehen ist.



Wir bitten das Stupa diesen Absatz in die Geschäftsordnung aufzunehmen, um jeglichem Mandarinenmissbrauch entgegenzuwirken.

Danke!



Um weiteren Missbrauchsfällen jeglicher Art, in der anstehenden Belegungssaison, vorzubeugen, wurde beiliegendes Paper erarbeitet. Mit Bitte um Kenntnisnahme. (ZEP- Nutzung und Bedingungen)

Nächster Termin: Trotz der bestehenden Meinungsverschiedenheiten konnte sich das ZEP-Plenum auf einen nächsten Termin einigen: **23. November um 20⁰⁰ in der ZEP**

Euer ZEP-Plenum



ACHTUNG Dieser Bericht ist **NICHT** frei von Rechten Dritter!!! Auch von den Inhalten verlinkter Seiten nehmen wir Abstand, für deren Inhalt zeichnen die jeweiligen Verfasser*innen verantwortlich und nicht wir, das ZEP-Plenum!



ZEP-Nutzung und Bedingungen

Liebe Gruppe, liebe ZEP-Nutzende,

Ihr nutzt die ZEP für einen regelmäßigen Termin eurer Gruppe oder eine Aktion (Workshop, Tagung, ...)? Bitte nehmt Folgendes zur Kenntnis:

Da die ZEP offiziell ein Gebäude des Landes ist und wir – Dank des Bildungsstreiks 2009 – das Privileg haben, diese als Freiraum nutzen zu dürfen, jedoch Konflikte mit der Hochschule und/oder der Nachbarschaft gering halten bis vermeiden wollen, gelten für alle folgende Regeln bzw. Bedingungen:

- *Hinterlasse die ZEP, wie du sie vorgefunden hast oder besser.*
 - den eigenen Kram (auch Müll, Tassen, etc.) aufräumen
 - ggf. Geschirrspüler einräumen und einschalten
 - ggf. Sachen aus dem Garten wieder einräumen
 - nach **Wochenendaktionen** wird geputzt (siehe: Putzen in der ZEP)
- *Die ZEP ist ein (Frei-)Raum der PH*
 - das Tagesgeschehen der Studierenden und Gruppen, welche sich dafür einsetzen, haben vor Initiativen anderer Bereiche Vorrang
 - die ZEP unterliegt der Hausordnung der PH
 - die ZEP ist kein parteipolitischer Ort
 - kein illegaler Drogenkonsum auf diesem Gelände
- *In den kleinen Dosen sind die guten Gewürze*
 - alle dürfen die Küche und ihre Gewürze nutzen
 - wer es leer macht, füllt auf
 - für regelmäßige Kochgruppen kann ein Regalfach eingerichtet werden
 - große Mengen an Biomüll bitte gleich rausbringen
- *Im Dunkeln ist gut Munkeln, aber...*
 - auch für die ZEP gilt die **Nachtruhe ab 22°Uhr**
 - ab dann nur noch im Wohnzimmer bei geschlossenen Fenstern
 - vor dem Verlassen der ZEP noch aufräumen und ggf. lüften
 - das Übernachten in den Räumlichkeiten der PH (wie die ZEP) ist durch die Hausordnung der PH untersagt
 - **wer als letztes geht, macht zu → Schnapper zu**
- *Barrieren abbauen*
 - Keine Fahrräder zwischen Zaun und Eingangstreppe, da Studierende mit Sehstörungen oder Blindheit tagsüber in ihre Seminare müssen. Abends kommen teilweise auch Rollstuhlfahrende.
 - Haltet bitte die Eingangstreppe frei. Auch für das Rauchen oder Kaffeetrinken gibt es andere Sitzgelegenheiten. Die ZEP ist keine Kneipe.



- *Plakatieren und Flyeralarm*
 - Flyer dürfen in Maßen gerne auf den Flyertischen ausgelegt werden (Flyerstände)
 - Keine Plakate mit Klebstreifen an die Wände! (Hausordnung der PH) Plakate können an den Holzleisten (Wohnzimmer) oder Pinnwänden (Flur und Café) angebracht werden.
 - **das Schwarze Brett der ZEP bleibt Plakاتفrei**
 - anderweitig angebrachte Plakate werden sonst wieder entfernt
- *Kaputt! Und jetzt?!*
 - Wenn etwas kaputt ist oder aus Versehen beschädigt wurde, meldet es bitte dem ZEP-Plenum → zep-plenum@ph-heidelberg.net
- *Gruppen und Verantwortlichkeit*
 - regelmäßige Gruppentreffen oder Wochenendaktionen sind mit dem ZEP-Plenum zu vereinbaren
 - die jeweiligen Gruppen nennen eine verantwortliche Person mit entsprechenden Kontaktdaten
 - die verantwortliche Person, sorgt dafür, dass die ZEP nach dem Treffen aufgeräumt, ggf. gelüftet und geschlossen wird → **Schnapper zu**
 - das ZEP-Plenum behält sich die Sperrung einzelner Gruppen mit negativen (Vor-)Erfahrungen vor

das ZEP-Plenum
